



Orientierungshilfe für Vertriebene aus der Ukraine im Landkreis Biberach Stand: 07. Juni 2022

Schritt 1: Anmeldung beim Rathaus

Wo melde ich mich an?

Beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde oder Stadt in der Sie im Landkreis Biberach wohnen.

Was muss ich mitbringen?

- **Ukrainischen Reisepass** oder anderes **Ausweisdokument**
- **Wohnungsgeberbescheinigung** des Vermieters
- Wenn vorhanden: Weitere Dokumente wie zum Beispiel Geburtsurkunde/Heiratsurkunde

Schritt 2: Ausländerbehörde

- Das Einwohnermeldeamt leitet die Meldebescheinigung und Ihre Passkopie automatisch an die zuständige Ausländerbehörde weiter und stellt automatisch einen formlosen Antrag auf die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach §24 AufenthG.
- Die Ausländerbehörde stellt **eine Fiktionsbescheinigung/ vorläufige Bescheinigung über einen beantragten Aufenthaltstitel** aus.
- Dieser vorläufige Aufenthaltstitel wird von der Ausländerbehörde digital an das Amt für Flüchtlinge und Integration sowie an das Jobcenter und per **Post** an Ihre Meldeadresse geschickt. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Briefkasten beschriftet ist.
- In den kommenden Wochen erhalten Sie einen Termin von der Ausländerbehörde zur Antragstellung für den **elektronischen Aufenthaltstitel**. Bis dahin gilt die Fiktionsbescheinigung/ vorläufige Bescheinigung über einen beantragten Aufenthaltstitel als Ausweisdokument. Mit diesem Ausweisdokument ist eine Erwerbstätigkeit gestattet.

Schritt 3: Antrag auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) bzw. nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)

- Das Amt für Flüchtlinge und Integration (AFI) ist für die **Leistungsgewährung** (Lebensunterhalt, Kosten oder Unterkunft, Krankenhilfe) nach dem AsylbLG **bis zur Ausstellung der Fiktionsbescheinigung** zuständig.
- Mit **Ausstellung der Fiktionsbescheinigung** sind Sie leistungsberechtigt nach dem **SGB II**. Ab diesem Zeitpunkt ist das **Jobcenter** des Landratsamt Biberach für die Leistungsgewährung zuständig.
- Der **Antrag** ist auf der **Homepage des AFI** zum **Download** verlinkt.
- Es handelt sich um einen **gemeinsamen Antrag des AFI und des Jobcenters**.
- **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner** sowie **Zuständigkeiten** des AFI sind auf der Homepage verlinkt
www.biberach.de/landratsamt/fluechtlinge-integration.html 
- Den Antrag entweder per **E-Mail** an asyl-leistungen@biberach.de schicken oder per **Post** an das Amt für Flüchtlinge und Integration, Rollinstraße 9, 88400 Biberach.
- Die **Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanager** stehen bei Fragen rund um das tägliche Leben zur Verfügung. Die Zuständigkeiten sind auf der Homepage zu finden.

Was muss ich vorher erledigen?

- **Deutsches Bankkonto** eröffnen (mit Reisepass und Meldebescheinigung).
- Wenn Mietkosten anfallen, **Mietvertrag** und **Mietbescheinigung** (auf der Homepage hinterlegt) einreichen.

Wie bin ich krankenversichert?

- Mit dem Bezug von Leistungen nach dem AsylbLG erhalten Sie Krankenhilfe durch das AFI.
- Zur Behandlung ist ein **Krankenschein** notwendig. Diesen fordern die **Arztpraxen** beim Amt für Flüchtlinge und Integration an.
- Sobald Sie Leistungen nach dem SGB II erhalten, sind Sie über die gesetzliche Krankenversicherung krankenversichert. Bitte kreuzen Sie auf dem Leistungsantrag eine Krankenkasse Ihrer Wahl an.